

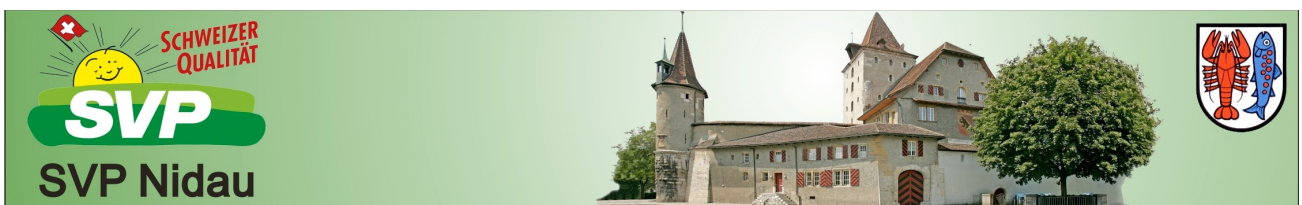


# Standpunkte SVP Nidau

Stadtrat-Sitzung, 15. Juni 2017

Beschlüsse der Fraktionssitzung

Nidau, 12. Juni 2017



# Übersicht

## Einleitung

Am 15. Juni 2017 findet die zweite Stadtratssitzung des Jahres statt. Sie beginnt um 19:00 Uhr in der Aula Schulhaus Weidteilen. An dieser Sitzung wird von der SVP kein Vorstoss eingereicht.

## Traktanden Stadtrat-Sitzung 15.06.2017

Folgende Geschäfte sind für die Stadtrat-Sitzung traktandiert, die SVP nimmt folge dessen Stellung zu:

- ▶ 01. Genehmigung Protokoll Nr. 2 vom 16. März 2017
- ▶ 02. Jahresrechnung 2016
- ▶ 03. Kreuz Nidau als neuer Standort der Jugendarbeit Nidau und Umgebung JANU
- ▶ 04. Fachstelle Integration - Bericht an den Stadtrat
- ▶ 05. Motion Paul Blösch (EVP) - Schulraumplanung, Engagement der Schulverbandsgemeinden
- ▶ 06. Neubau Schulhaus Beunden Ost: Projektänderung
- ▶ 07. Schulraumplanung Nidau - Organisatorisches
- ▶ 08. Ersatz 16kV-Leitung Transformatorenstation Balainen - Kreditabrechnung
- ▶ 09. Ersatz 16kV-Leitung Mess- und Transformatorenstation Aalmatten - Kreditabrechnung
- ▶ 10. Sanierung 0,4kV-Leitungen Aalmattenweg West - Investitionskredit
- ▶ 11. Sanierung 0,4kV-Leitungen Gerberweg - Investitionskredit
- ▶ 12. Strassenbeleuchtung: Teil-Ersatz Strassenbeleuchtung mittels LED/LCC-Leuchtmitteln - Investitionskredit
- ▶ 13. Unterhalt Schlosstrasse zwischen Dr. Schneiderstrasse und Barkenhafen - Kreditabrechnung
- ▶ 14. Postulat Philippe Messerli (EVP) - E-Government
- ▶ 15. Postulat Ralph Lehmann (FDP) - Besoldung Soziale Dienste Nidau
- ▶ 16. Postulat Leander Gabathuler (SVP) - Erweiterung Parkplatzangebot in Seenähe
- ▶ 17. Interpellation Esther Käst (Grüne) - Anstellungsbedingungen an der Tagesschule Nidau

## 01 Genehmigung Protokoll Nr. 2 vom 16. März 2016

Einstimmige Zustimmung

## 02 Jahresrechnung 2016

**Leander Gabathuler**

Die SVP nimmt das positive Jahresergebnis zufrieden zur Kenntnis. Trotz der Steuersenkung konnte die Stadt deutlich mehr Steuern einnehmen, als budgetiert. Dies zeigt, dass die beschlossene, massvolle Steuersenkung richtig war. Allerdings verdichten sich die Zeichen, dass der finanzielle Handlungsspielraum für Nidau kleiner wird. Im Gemeinde- und Stadtrat braucht es eine stärkere Budgetdisziplin, insbesondere was die Personalausgaben anbelangt, die in den letzten 6 Jahren von 9 auf über 10 Millionen Franken angewachsen sind und demnächst wohl die 11 Millionen-Marke überschreiten werden. Der SVP-Fraktion bereitet zudem der Investitionsstau grosse Sorgen.

**Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig angenommen.**

## 03 Kreuz Nidau als neuer Standort der Jugendarbeit Nidau und Umgebung JANU

**Ursula Wingeyer**

Die Platzverhältnisse in der aktuellen Liegenschaft sind stark begrenzt, die Liegenschaft ist in einem maroden Zustand und ein Umzug der Jugendarbeit drängt sich in den nächsten Jahren wegen der Neuplanung im Bahnhofsgelände ohnehin auf. Dass nun mit dem seit Jahren leer stehenden Kreuz eine gute Lösung gefunden wurde, erfreut. Es ist fraglich, ob es auf absehbare Zeit andere Optionen geben würde. Die SVP ist davon überzeugt, dass Nidau auch weiterhin eine Jugendarbeit braucht, denn die zahlreichen ehrenamtlich arbeitenden Personen leisten einen tollen Job. Mit dem vorliegenden Projekt kann man der Jugendarbeit Planungssicherheit, bessere Räumlichkeiten und damit ein erfolgreiches Weiterbestehen ermöglichen.

**Die Vorlage wird von der SVP einstimmig unterstützt.**

## 04 Fachstelle Integration - Bericht an den Stadtrat

**Oliver Grob**

Integration ist nach Ansicht der SVP in erster Linie Sache der Einwanderer und nicht eine Verantwortung des Staates. Wir haben in Nidau einen privaten Verein (InterNido), der sich für die Integration der Migranten engagiert und dafür sogar mit mehreren zehntausend Franken Steuergeldern subventioniert wird. Wir sind

der Überzeugung, dass eine erfolgreiche Integration nur gelingen kann, wenn die Migranten sich aus eigenem Antrieb in unsere Gesellschaft einfügen. Mehrere Nidauer Stadträte von links bis rechts sowie natürlich auch viele weitere Personen engagieren sich auf privater Ebene für die Integration von Ausländern. Das ist für die SVP der richtige Weg. Eine staatliche Stelle, welche die einzelnen Projekte koordiniert, ist am falschen Ort angesiedelt: Wieso fasst man nicht ins Auge, diese Aufgabe nicht InterNido zu übertragen?

**Die Vorlage wird von der SVP einstimmig unterstützt, eine Beibehaltung der Integrationsfachstelle im Rahmen einer Anstellung in der Verwaltung wird abgelehnt.**

## 05 Motion Paul Blösch (EVP) - Schulraumplanung, Engagement der Schulverbandsgemeinden

**Leander Gabathuler**

Die SVP unterstützt die Motion einstimmig. Anhand der gemeinderätlichen Informationen wird rasch ersichtlich, dass das geplante neue Schulhaus Beunden Ost rund zur Hälfte von auswärtigen Schülern besucht werden wird. Die Rechnung ist nun relativ schnell gemacht: Sind die erwarteten zusätzlichen Mietzingszahlungen der Schulverbandsgemeinden äquivalent zu den anteilmässigen Investitionskosten plus weiteren Investitionskosten während den kommenden 50 Jahren? Die Antwort darauf ist nein. Zudem trägt die Stadt Nidau das Risiko für künftige Mietausfälle, falls Anschlussgemeinden in Zukunft aus dem Schulverband aussteigen sollten. Nicht, dass dies beabsichtigt wird - der aktuelle Schulverband funktioniert seit geraumer Zeit, wie vom Gemeinderat dargelegt, sehr gut - aber die Gefahr besteht.

Etwas salopp formuliert bemängeln wir, dass die Stadt Nidau den Schulverbandsgemeinden ja wohl nicht ein 19-Millionen-Schulhaus fast zum Nulltarif hinstellt. Die Schulverbandsgemeinden müssen ihren fairen Anteil an die Investitionskosten bezahlen. Darum unterstützt die SVP die Motion geschlossen.

## 06 Neubau Schulhaus Beunden Ost: Projektänderung

**Oliver Grob**

Das Geschäft, das der Gemeinderat dem Stadtrat im Januar 2017 präsentiert hat, war gelinde gesagt lausig vorbereitet. Der Gemeinderat war offensichtlich nicht in der Lage, im Voraus mit einem einfachen Telefonat abzuklären, ob das damals hoch gelobte Verfahren per Studienauftrag SIA konform ist. Wir erwarten, dass der Gemeinderat derart wichtige Geschäfte in Zukunft seriöser abklärt. Das Schulhausprojekt verzögert sich durch den Schnitzer des Gemeinderats nun zusätzlich. Als Gemeinde haben wir nun aber kaum eine andere Wahl, als den Empfehlungen der SIA zu folgen und die vorgeschlagenen Projektänderungen vorzunehmen. Zumindest auf der Kostenseite wird es keine Schlechterstellung geben.

**Die Vorlage wird von der SVP einstimmig unterstützt.**

## 07 Schulraumplanung Nidau - Organisatorisches

**Leander Gabathuler**

Die SVP dankt dem Gemeinderat, dass er das Anliegen aufgenommen und bereits umgesetzt hat. Das vom Gemeinderat vorgeschlagene Vorgehen wird von uns unterstützt. Die SVP vermutet, dass damit auch dem Anliegen des Stadtrates nachgekommen wird, dass insbesondere über die ISK die Schulraumplanung eng begleitet werden kann. Es war weder die Absicht der SVP, noch des Stadtrates, die im Kommissionsreglement und in der Stadtordnung formulierten Zuständigkeiten zu verändern, jedoch aber vor allem die ISK mit der Begleitung des Projekts zu beauftragen, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Mit regelmässigen Reportingberichten wird diesem Anliegen Rechnung getragen.

Wir sind somit mit der Streichung des Antragspunktes 4 einverstanden, möchten allerdings, dass das Anliegen in Form eines Auftrages des Stadtrats an den Gemeinderat weiterhin bestehen bleibt. Wir formulieren darum einen Punkt 2 unter Beschluss:

***2. Das formulierte Anliegen des Stadtrates wird aber wie vom Gemeinderat vorgeschlagen umgesetzt.***

## 08 Ersatz 16kV-Leitung Transformatorenstation Balainen - Kreditabrechnung

**Viktor Sauter**

Einstimmige Zustimmung.

## 09 Ersatz 16kV-Leitung Mess- und Transformatorenstation Aalmatten - Kreditabrechnung

**Viktor Sauter**

Einstimmige Zustimmung.

## 10 Sanierung 0,4kV-Leitungen Aalmattenweg West - Investitionskredit

**Viktor Sauter**

Einstimmige Zustimmung.

## 11 Sanierung 0,4kV-Leitungen Gerberweg - Investitionskredit

**Viktor Sauter**

Einstimmige Zustimmung.

## **12 Strassenbeleuchtung: Teil-Ersatz Strassenbeleuchtung mittels LED/LCC-Leuchtmitteln - Investitionskredit**

**Viktor Sauter**

Einstimmige Zustimmung.

## **13 Unterhalt Schlossstrasse zwischen Dr. Schneiderstrasse und Barkenhafen - Kreditabrechnung**

**Viktor Sauter**

Einstimmige Zustimmung.

## **14 Postulat Philippe Messerli (EVP) - E-Government**

Einstimmige Zustimmung für Annahme und Abschreibung

## **15 Postulat Ralph Lehmann (FDP) - Besoldung Soziale Dienste Nidau**

Einstimmige Zustimmung für Annahme.

## **16 Postulat Leander Gabathuler (SVP) - Erweiterung Parkplatzangebot in Seenähe**

**Leander Gabathuler**

Die SVP dankt dem Gemeinderat für die Antwort. In den Sommermonaten ist die Parkplatzsituation am Seeufer gelinde formuliert seit Jahren angespannt. Vor ein paar Jahren anerkannte auch der Gemeinderat das Problem und antwortete auf ein Postulat von Marianne Hafner: „Der Gemeinderat erwägt eine temporäre Erweiterung des Parkplatzangebotes in Bereich des Strandbades und ggf. des Sees, sofern dies noch möglich ist.“ Er führte damals fehlende Plätze und Kostengründe als Probleme ins Feld.

Mit den brach liegenden Parzellen 139 (Stadt Biel) und 40 (Stadt Nidau) hätten die beiden Städte die Möglichkeit, zumindest während der Badesaison enorme Flächen als Parkplätze zur Verfügung zu stellen und damit zu verhindern, dass der Suchverkehr weiterhin in die Quartiere gedrängt wird.

Ich persönlich laufe jeden Morgen und jeden Abend an diesem Gebiet vorbei, ich bin von April bis im November als Tennislehrer am Seeufer in den Tennisclubs und ich bin zudem ein direkter Anwohner. Aus jahrelanger Erfahrung muss ich feststellen, dass die Messungen des Gemeinderats betreffend der Parkplatzauslastung schlicht unbrauchbar und nie und nimmer repräsentativ sind. Von Mai bis September sind an einigermassen schönen Sommertagen die Parkplätze am Seeufer komplett ausgelastet.

Interessanterweise war die Parzelle 139 letzten Sonntag offen und wurde von schätzungsweise 150 Autos benutzt, was belegt, dass es für mehr Parkings durchaus eine grosse Nachfrage gäbe. Teile der Parzelle 40 der Stadt Nidau werden bereits heute als Parking vermietet. Solange diese Flächen noch frei stehen, spricht

aus meiner Sicht kein einziger Grund dagegen, diese Flächen zu öffnen und diese als Parkings zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat selbst schreibt sogar, dass eine solche Massnahme kostenneutral umgesetzt werden könnte. Ich kann mir schlicht nicht erklären, warum der Gemeinderat sich einer solch simplen und günstigen Lösung verweigert. Ich beantrage darum, das Postulat anzunehmen aber noch nicht abzuschreiben.

## 17 Interpellation Esther Käst (Grüne) - Anstellungsbedingungen an der Tagesschule Nidau

Keine Stellungnahme möglich.

---

### **Für Rückfragen:**

Leander Gabathuler, Fraktionspräsident, Stadtrat SVP Nidau  
info@svp-nidau.ch  
www.svp-nidau.ch